

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	13 (1906)
Heft:	1
Rubrik:	Mode- und Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutschland. Die Firma Hri. Descours, Gen-
thon & Co., Lyon, deren Mousselin-Chiffon-Fabrikate
seit langen Jahren in ganz Deutschland bei Grossisten
eingeführt sind, hat nunmehr ihre deutsche Fabrik in
Bitschweiler-Thann, über die wir bereits in voriger Nummer
kurz berichtet haben, in Angriff genommen. Dieselbe
wird auf einer Fläche von 2 Hektaren bereits gebaut.
Man wird vorläufig 200 Maschinen aufstellen und im Be-
darfsfalle bis auf 400 Maschinen gehen können. Selbst-
verständlich wird die Fabrik mit allen letzten Vervoll-
kommnungen der Neuzeit errichtet und soll hauptsächlich,
was sanitäre und hygienische Pflege der Arbeiter anbe-
trifft, eine Musteranstalt werden. Das zum Anfang benötigte
Personal von ca. 250 Frauen und 25 Männern wird aus
der französischen in die deutsche Fabrik übergehen, wo-
durch von vornherein ein ebenso gutes Fabrikat wie bis-
her in Lyon erzielt werden wird. Der deutschen Kund-
schaft wird dadurch Gelegenheit geboten werden, in Deutsch-
land fabrizierte Qualitäten, die den früher aus Lyon be-
zogenen entsprechen, zu kaufen, was nach der am 1. März
1906 eintretenden Zollerhöhung nicht mehr möglich
gewesen wäre. Der Vertreter für Deutschland bleibt wie
bisher Georg Heskell, Berlin SW. (B. C.)

— Die Generalversammlung der Rhein. Seidenweberei,
Aktiengesellschaft in Viersen hat den Vertrag wegen Ueber-
nahme des rund 350 Webstühle umfassenden Unternehmens
durch die Seidenfirma H. E. Schniewind in Elberfeld ge-
nehmigt.

Italien. In Castellanza errichtet die Kommandit-
aktiengesellschaft „Tintoria Cerini & Comp.“ eine Färberei
für Gewebe und Gespinnste mit einem Kapitale von
700,000 Lire.

— Unter dem Namen Tessitina serica Guido Bavasi
& Co. mit dem Sitze in Mailand hat sich eine Gesellschaft
etabliert, mit einem Kapital von 340,000 Franken, zur
Fabrikation von Seidenwaren und besonders Artikeln von
Novität. Die Fabrik ist in S. Bonifacio Veneto. — Unter
Namen „Industria Cotoniera Carto Crespi“ wurde in Busto
Arsizio eine Baumwollweberei und Spinnerei mit einem
Kapitale von 1,5 Millionen Lire begründet.

Russland. — Lodz. In Anbetracht der regen
Beziehungen, welche zwischen der Schweiz und den russi-
schen Textil-Industriellen bestehen, dürfte folgende Nach-
richt aus Lodz von Interesse sein. Die Zahlungseinstellung
der beiden Lodzer Bankfirmen Joseph Rabinowicz und
M. Nelken & Co. hat auf die Textilindustrie gewaltigen
Eindruck gemacht, um so mehr, da gerade viele mittlere
Textilfabrikanten mit den genannten Firmen in Geschäfts-
verbindung stehen. Die Kredite sind sehr erschwert und
die Lage hat sich für viele Firmen geradezu kritisch
gestaltet. (N. Z. Z.)

Mode- und Marktberichte.

Seide.

Der Markt ist momentan ruhig, sowohl auf den
europäischen wie ostasiatischen Handelsplätzen. Mancherlei
Umstände, wie die fortdauernden Unruhen in Russland,
die immer noch nicht erledigte Marokkoangelegenheit,
die schwebenden Zollunterhandlungen zwischen der Schweiz

und Frankreich veranlassen die Fabrikanten zu möglicher
Zurückhaltung in den Entnahmen.

So weisen die Rohseidenpreise gegenüber ihrem
letzten Stand keine Veränderungen, der Markt im allge-
meinen eher eine schwächere Haltung auf.

Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft

Dezember 1905.

Organzin.

Ital. u. Franz.	Extra- Class.	Class.	Subl.	Corr.	Japan	Grap. geschn.			
						Filatur.	Class.	Subl.	Corr.
17/19	56	55-54	54-53	—	22/24	52	—	—	—
18/20	55	54	53	—	24/26	50	—	—	—
20/22	54	53	52-51	—	26/30	—	—	—	—
22/24	53	52-51	50	—	30/40	—	—	—	—
22/26									

China	Tsatlée		Kanton	Filat.	
	Classisch	Sublim		1. ord.	2. ord.
30/34	47	46	20/24	45	—
36/40	46	45	22/26	44	—
40/45	45	44	24/28	—	—
45/50	44	43			

Tramen.			zweifache		dreifache	
Italien.	Class.	Sub.	Corr.	Japan	Fil. Class. Ia.	Fil. Class. Ia.
18/20 à 22	52	51	—	20/24	53-52	—
22/24				22/26	52-51	—
24/26	51	49	—	24/28	51-50	—
26/30				26/30	49	48-47
3fach 28/32	52	51	—	30/34	47	47-46
32/34				34/38	—	40-44
36/40, 40/44	50	49	—			

Seidenwaren.

Die Geschäftslage ist um die Weihnachtstage herum
gewöhnlich still. Erfreulicherweise hat sich in den letzten
Wochen der Detailverkauf von Seidenwaren recht gut an-
gelassen, sodass ein vorteilhafter Einfluss auf den dem-
nächst beginnenden Verkauf von Frühjahrswaren nicht
ausbleiben wird. Im allgemeinen soll die abwartende
Haltung gegenüber der Fabrik keine zu grossen Lager-
bestände verursacht haben, sodass mit dem beginnenden
neuen Jahr der Verkehr zwischen Fabrikanten und Grossi-
sten wieder lebhaft einsetzen wird, was auf die Tätigkeit
in der Fabrik nur anregend einwirken dürfte. Was die
verschiedenen Artikel betrifft, so hat sich bis anhin in
der Bevorzugung einzelner keine Veränderung gegenüber
früher gemachten Mitteilungen bemerkbar gemacht. In
Krefeld liegt viel Arbeit für Damenkleider- und Herren-
futterstoffe vor, dagegen weniger für Futterstoffe für
Damenkonfektion. Krawattenstoffe gehen ziemlich gut.
Lyon und Zürich sind immer noch befriedigend beschäftigt,
dagegen ist die Bandindustrie sehr enttäuscht, indem
keiner der aufgenommenen Artikel bis anhin Erfolg gehabt
hat. Bezeichnend für die gegenwärtige Situation ist die
folgende, der „N. Z. Z.“ entnommene kurze Notiz:

Die Basler Seidenbandindustrie hat derzeit mit un-
günstigen Verhältnissen zu kämpfen. Es ist kein Wunder,
dass sich unter den Beteiligten der Gedanke regt, die
bestehende scharfe Konkurrenz womöglich zu mildern.
Ein Einsender der „Basler Nachr.“ schlägt einen Zu-
sammenschluss der Fabriken vor. Für Uni-Artikel wäre
eine Zentralkontrollstelle mit Filialen in den Bandindustrie-
Zentren (Basel, St. Etienne, Rheinland) zu errichten.